

Stadtgemeinde: R E T Z
Verwaltungsbezirk: HOLLABRUNN
GZ.: 3/2010

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
und ~~** - Ergänzungswahl in den ** - des Gemeindevorstandes *~~ - des Stadtrates **
~~- Neuwahl des Bürgermeisters ** - der Stadt ** - Markt ** - Gemeinde~~

R E T Z

Datum: 07.04.2010
Ort: Rathaus Retz
Beginn: 19:00 Uhr
Vorsitz Herr Gemeinderat Peter Soucek als Altersvorsitzender *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden.
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Stadtrates festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Die Gemeinderäte Bergmann Helmut, Blei Gerold, Ing. Burkert Karl, Elmer Thomas, Fallheier Walter, Graf Johannes, OSR Griebler Reinhold, Heilingner Karl, Kliegl Alfred, Koch Helmut, Kurzreiter Johann, Lang Stefan, Mag. Metzger Susanne, Neubauer Hermann, Pabst Michaela, Presler Herbert, Riemel Martin, Schmidt Peter, Schnötzingner Petra, Schrolmberger Helene, Schweitzer Robert, Soucek Peter, Vyhnalek Harald, Waglechner Werner und Zeman Ernst.

Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldigt sind abwesend:

Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **RETZ** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. **

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Peter Schmidt	(ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates	Robert Schweitzer	(SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	3
gültige Stimmen	22

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - leerer Stimmzettel

Stimmzettel Nr. 2 - leerer Stimmzettel

Stimmzettel Nr. 3 - leerer Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Karl Heilingner	21	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Walter Fallheier	1	Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Karl Heilingner mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Peter Schmidt	(ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates	Robert Schweitzer	(SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem Vizebürgermeister mindestens zwei Stadträte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Stadtrates einschließlich des Vizebürgermeisters darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und Stadträte gefasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf 7 Stadträte.

Beschluss:

Dies wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Stadtrates werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	5	Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	2	Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**

Ing. Karl Burkert
OSR Reinhold Griebler
Helmut Koch
Dipl.Päd. Walter Fallheier
Herbert Presler

Wahlpartei: **SPÖ**

Alfred Kliegl
Mag. Susanne Metzger

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Ing. Karl Burkert	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	OSR Reinhold Griebler	18	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Helmut Koch	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Dipl.Päd. Walter Fallheier	17	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Herbert Presler	11	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Alfred Kliegl	21	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Mag. Susanne Metzger	20	Stimmzettel

Die Gemeinderäte Ing. Karl Burkert, Dipl.Päd. Walter Fallheier, OSR Reinhold Griebler, Alfred Kliegl, Helmut Koch, Mag. Susanne Metzger u. Herbert Presler sind daher zu Mitgliedern des Stadtrates gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeister

Es ist 1 Vizebürgermeister zu wählen.
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Peter Schmidt	(ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates	Robert Schweitzer	(SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Ing. Karl Burkert	9 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Walter Fallheier	9 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Alfred Kliegl	7 Stimmzettel

Engere Wahl

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben.

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr Ing. Karl Burkert und Herr Walter Fallheier.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Ing. Karl Burkert	16 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Walter Fallheier	9 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Karl Burkert mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 16 lauten, gilt dieses als zum ersten Vizebürgermeister gewählt.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Peter Schmidt	(ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates	Robert Schweitzer	(SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Wahl des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates erfolgen muss. Dem Prüfungsausschuss müssen 20 % der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl, angehören.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf 7 Mitglieder für den Prüfungsausschuss.

Beschluss:

Dies wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Prüfungsausschusses werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erreichten Stimmen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	5	Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	2	Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**

Helmut Bergmann
Gerold Blei
Johannes Graf
Michaela Pabst
Peter Schmidt

Wahlpartei: **SPÖ**

Martin Riemel
Harald Vyhnalek

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Helmut Bergmann	24	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Gerold Blei	23	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Johannes Graf	24	Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied	Michaela Pabst	24 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Peter Schmidt	24 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Harald Vyhnaek	24 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Martin Riemel	25 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt und Harald Vyhnaek sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:	<i>Joucek Peter</i>	Der Bürgermeister:	<i>Heisinger</i>
Der Vizebürgermeister:	<i>[Signature]</i>		
Mitglieder des Stadtrates:	<i>Reinhold Jübler</i>		
Mitglieder des Gemeinderates:	<i>Michaela Pabst</i>		
	<i>Walter Tollkorn</i>		

[Additional signatures: Harald Vyhnaek, Martin Riemel, Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Peter Schmidt, Johann Graf, Simon, Hans Eger, Carlo Kull]